



PFARRE SANDLEITEN

Sandleiteng.53, 1160 Wien,
Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22
HL.MESSEN: Di, Mi, Fr 18:00, Do 8:00
Sa (VA) 18:00, So 9:30
E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at
Homepage: www.pfarre.sandleiten.at

MAI 2008

- Do. 1.5. **Christi Himmelfahrt**
Ev.: Mt 28,16-20 Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!
9.30 Erstkommunion
- So. 4.5. **7. Sonntag der Osterzeit**
Ev.: Joh 17,1-11a Vater, verherrliche deinen Sohn!
9.30 Hl. Messe (Gotteslob)
- Di 6.5. 18.45 Abendgebet Taizé (Kapelle)
- So. 11.5. **Pfingsten**
Ev.: Joh 20, 19-23 Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch
9.30 Hl. Messe (Gotteslob)
- Mo. 12.5. **Pfingstmontag**
Ev.: Joh 15,26-16,3.12-15 Ihr sollt Zeugnis für mich ablegen
9.30 Hl. Messe
15.00 Uhr Bischofsweihe von Stephan Turnovszky im Stephansdom
- Mi. 14.5. 19.00 Uhr PGR-Sitzung (Seelsorgeraum)
- Do. 15.5. 14.45 **Stadtspaziergang** – Botanischer Garten im Schloss Belvedere
Treffpunkt Pfarre 14.00Uhr Preis €10,-
- So. 18.5. **Dreifaltigkeitssonntag (Sammlung für Schwangere in Not)**
Ev.: Joh 3,16-18 Gott hat seinen Sohn gesandt, damit die Welt durch ihn gerettet wird
9.30 Jugendmesse
- Mo. 19.5. 15.30-16.30 1. Jungscharstunde für 2. Klasse VS
- Di. 20.5. 14.30 **Seniorenmesse** mit anschließender Geburtstagsfeier
18.45 Abendgebet (Kapelle)
- Do. 22.5. **Fronleichnam** – Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Ev.: Joh 6,51-58 Mein Fleisch ist wirklich eine Speise, und mein Blut ist wirklich ein Trank
9.30 Hochamt (Chor) Kommunion unter beiden Gestalten
10.30 Frühschoppen im Pfarrgarten
- Sa. 24.5. **14.00 Firmung** (Prälat Rudolf Schütz)
18.00 Abendmesse
- So. 25.5. **8. Sonntag im Jahreskreis**
Ev.: Mt 6,24-34 Sorgt euch nicht um morgen
9.30 Kindermesse
- Mo. 26.5. bis Fr. 30.5. kein Gottesdienst (Pfarr-Reise)**
- Mi. 28.5. 19.30 Glaubensgespräch (F. Vock)
- Fr. 30.5. 19.00 Symbolweg in der Kirche – Standortbestimmung mit meditativen Stationen und Gesang

Der andere Tröster

Aus dem Buch „Mein Jesus“
von Christoph Kardinal Schönborn



Pfingsten rückt näher, nicht nur ein langes, verkehrsreiches Wochenende, für viele Zeit zum Ausschspannen, sondern das Fest des Heiligen Geistes. Jesus kündigt sein Kommen an, er verspricht, dass er „ein anderer Beistand“ sein wird und nennt ihn „Geist der Wahrheit“. Aber wer ist er, dieser Unsichtbare, Unbekannte?

Wer ist der Heilige Geist?

Jesus kann ich mir vorstellen. Ich sehe ihn vor meinem geistigen Auge, wie er in Galiläa von Dorf zu Dorf geht, wie die Menschen sich um ihn drängen, wie er ins Boot steigt, oder alleine auf den Berg geht um zu beten. Das alles kann ich erfassen, ich habe das Land gesehen, wo er gelebt hat, das Ufer des Sees von Genesareth.; Jerusalem, wo er getötet wurde und wo das leere Grab zu sehen ist.

Aber den Heiligen Geist – wie soll ich ihn mir vorstellen? Jesus hat nicht versprochen, dass wir ihn sehen können, sehr wohl aber, dass er an seinen Wirkungen erkennbar ist. Zuerst nennt er ihn „einen anderen Beistand“. Das biblische Wort „paraklet“ kann verschieden übersetzt werden: Helfer, Fürsprecher, Tröster; Beistand. Alles das war Jesus für seine Freunde. Jetzt ist er nicht mehr sichtbar da. Aber er hat versprochen, dass er uns nicht alleine lässt, weil der andere Tröster bei uns bleiben wird. Woran erkenne ich, dass er da ist?

Den Heiligen Geist merke ich zum Beispiel, wenn in schweren Stunden plötzlich Trost ins Herz kommt, mehr noch, wenn ich die Kraft spüre, Trost und Beistand zu schenken, obwohl ich selber leide. Das ist sicher der Heilige Geist, der solchen Trost schenkt.

Das sicherste Zeichen, dass er wirkt, ist aber zweifellos die Liebe. Wo sie ist, da ist sicher der Geist Jesu, besonders dort, wo sie Feindschaft überwindet, Brücken baut, Geduld aufbringt, Wunden heilt.

Ich begegne immer wieder Menschen, die ein feines und gutes Gespür für dieses Wirken des Heiligen Geistes entwickelt haben. Sie erleben ihn wie einen inneren Kompass, fast möchte ich sagen, wie einen Freund, der tröstet, rät, beisteht, der einfach immer da ist.

Jesus nennt ihn auch „Geist der Wahrheit“. „Was ist Wahrheit?“ (Joh 18,38), hat Pilatus Jesus gefragt. Wer weiß schon, was Wahrheit ist? Aber Jesus sagt es sehr bestimmt: Der Heilige Geist wird euch in alle Wahrheit einführen. Es hilft wieder, zu schauen, was das biblische Wort für Wahrheit bedeutet. Es besagt Festigkeit, Zuverlässigkeit, Treue. Für die Bibel ist ein wahrer Mensch einer, der gerade, zuverlässig, nicht wankelmütig und launisch ist. Diesen Geist der Geradheit und Festigkeit verspricht Jesus. Wer sich von ihm leiten lässt, auf den kann man bauen, der wird für andere selber zum Trost und zum Halt, ein echter Beistand und Freund.

Zu solchen Menschen wurden die Apostel, die zuvor aus Angst alle davongelaufen waren. Jesus hat ihnen diese „Kraft von oben“ versprochen, und man kann es ihrem Leben ansehen, dass sie tatsächlich zu mutigen, klaren, geraden Menschen wurden. Wie sehr brauchen wir heute solche „geistvolle“ Menschen! Warum sollten wir nicht selber so werden?